



„LIEBE IST“



Die Arkturianische Gruppe möchte noch einmal über Liebe sprechen, weil es von größter Bedeutung ist, die wahre Essenz der Liebe zu verstehen, während die Menschen auf der Erde sich vorwärts bewegen. Das dreidimensionale Glaubenssystem hält unendliche Konzepte hinsichtlich der Liebe - von denen keines wirklich ist.

Liebe ist der Leim, der die gesamte Schöpfung zusammenhält - ES ist die Energie der Vernetzung zwischen allen Lebewesen innerhalb eines göttlichen Bewusstseins. Es ist die einzige Energie, Substanz und Aktivität, die in und durch scheinbar getrennte Lebensformen fließt, aber immer ist es das EINE, weil das alles ist, Was Ist - die Allgegenwart.

Die Heilige Verbindung zwischen allem Leben wird von jedem erlebt und ist von der Welt Liebe genannt worden. Aufgrund der spirituellen Unwissenheit innerhalb des dreidimensionalen Glaubenssystems wurde dieses Gefühl von Verbindung oder „Liebe“ mit der Zeit persönlich und universell kategorisiert, wurde begrenzt und in geregelten Überzeugungen weit von dem entfernt, was Liebe wirklich ist.

LIEBE IST und kann nicht kategorisiert werden in „angemessen“ oder „unangemessen“ eingerahmt, von denen es beurteilt wird. Alles Leben ist in und vom EINEN, und nur das Leben und alles sind aufgrund dessen verbunden. Wie bei allen Fragen des Lebens ist der Zustand des Bewusstseins eines Individuums die Energie der Verbundenheit (Liebe), entsprechend seines besonderen Glaubenssystems interpretiert und dann positiv manifestiert (Handlungen des Eins-Sein reflektierend) oder negativ (Krieg, Notzucht, Missbrauch) beurteilt, wer der Liebe würdig ist und wer nicht.

Für den ernsthaften spirituellen Schüler ist es an der Zeit, sich über die dreidimensionalen Ansichten der Liebe hinaus zubewegen und in ein Bewusstsein der Akzeptanz und Praxis zu gehen, das Einheit widerspiegelt.

Liebe ist keine sexuelle Anziehung, noch ist es eine emotionale Reaktion (positiv oder

negativ), die ihr für einen anderen fühlen mögt, aber das ist oft eine Facette davon, vor allem mit jenen, die ihr auch in anderen Lebenszeiten gekannt habt. Liebe ist nicht etwas, was euch vorenthalten oder einer Laune des Egos zufolge gegeben werden kann. LIEBE IST - Punkt.

Im Laufe der Zeit befestigt ein nicht-erwachtes Weltbewusstsein Regeln und Beschränkung auf die Liebe - Kategorien von Emotionen, Anziehung, Annahme, religiöse Dogmen, Würdigkeit usw. usw. - nur bestimmte Kategorien der Liebe als akzeptabel deklarierend. Einige dieser Regeln waren notwendig für die Zeiten, in denen sie geschaffen wurden. Jetzt ist jedoch eine neue Zeit, eine Zeit, um sich aus diesen Konzepten und Überzeugungen heraus zubewegen. LIEBE IST, war immer und wird immer sein, sie kann niemals beschränkt oder verändert werden, ungeachtet dessen, wie viele falsche Interpretationen sich der dreidimensionale Verstand darüber ausdenken mag.

Viele kämpfen noch immer mit der Idee der Liebe als Einheit wegen des tief verwurzelten Glaubens über Liebe, die eine Emotion von Anziehung oder Akzeptanz ist. Deshalb finden sie, dass sie unfähig sind sich selbst oder andere zu lieben, die zu einem Problem werden können. Dies ist verständlich, verurteilt euch dafür nicht, stattdessen versteht, dass ihr es lerntet und diese Konzepte Lebenszeit um Lebenszeit lebtet, was dazu führte, dass es im Zellgedächtnis blieb, bis ihr da durch seid, jetzt seid ihr in der Lage es zu erkennen und aufzulösen. Die meisten waren bis jetzt nicht auf die tieferen Wahrheiten vorbereitet.

Konzepte der Liebe werden ständig von jenen präsentiert, die glauben intellektuelle und spirituelle Autoritäten zu sein. Das ist auf einer gewissen Ebene in Ordnung, aber als spirituelle Schüler seid ihr darüber hinausgegangen und braucht nicht, dass euch andere sagen was Wahrheit ist und was nicht, ihr habt jenen Bewusstseinszustand erreicht, in dem ihr von innen unterrichtet werden könnt. Alter Glaube, Überzeugungen, werden oft noch lange gehalten, nachdem sie nicht mehr dienlich sind, einfach weil ein Individuum es nie für wichtig empfunden hat, einen intensiven Blick auf sich zu werfen oder seine Glaubenssysteme zu hinterfragen. Dies geschieht, wenn ein „Weckruf“ sich manifestiert.

LIEBE IST die Energie der Einheit, eine Verwirklichung der angeborenen Göttlichen Natur allen Lebens. Selbst wenn Ereignisse von euch verlangen fest oder diszipliniert zu sprechen, braucht ihr nur still und verborgen die Anerkennung eurer Göttlichkeit in Liebe halten. Wenn ihr bewusst Gräueltaten in der Welt oder sogar innerhalb eurer eigenen Familie bemerkt, erwartet nicht, dass ihr herzlich und liebevoll für sie fühlt. Es ist durchaus akzeptabel eine Petition zu unterschreiben oder zu erheben, wenn ihr geführt werdet, aber immer unter dem Gesichtspunkt zu wissen, dass alle Eins sind im Einen, unabhängig von äußeren Erscheinungen. Aus der LIEBE leben bedeutet, niemals der Türabtreter für andere zu sein, sondern euch und sie als das zu erkennen, was ihr wirklich seid, macht, sagt oder was benötigt wird. Es ist die Praxis, der illusorischen äußeren Erscheinung keine Macht zu geben.

Die Göttlichkeit von Individuen, die Probleme und Schmerzen für andere verursachen, sind schwer zu erkennen, und vielleicht erkennen sie es in dieser Lebenszeit niemals, aber eure Arbeit ist zu wissen, dass es da ist. Das ist Liebe, das ist, wie ihr liebt und auf diese Weise fügt ihr dem Bewusstsein der Welt Licht hinzu und hilft die Dichte der Trennung bewusst aufzulösen. Bis die Menschheit lernt im wahrsten Sinne zu lieben, wird die Liebe in veralteten Konzepten und Überzeugungen verschlossen bleiben.

Geht nach innen und fragt euch: "Was ist Liebe? Was glaube ich über die Liebe? Was muss ich loslassen, um in das wahre Gefühl der Liebe zu bewegen?" Seid dabei sehr

ehrlich, wenn ihr eure eigenen speziellen Überzeugungen über die Liebe prüft, und seid euch bewusst, dass das Loslassen von einschränkenden Überzeugungen, die lange gehalten wurden, wahrscheinlich eure Interaktionen mit jenen um euch herum beeinflussen werden, die nur das „Alte“ kennen.

In der 3. Dimension fließt häufig andere zu lieben aus der Überzeugung, dass es jemanden gibt, der weniger ist als und muss deshalb „fixiert“ werden. Diese Haltung gegenüber anderen zu helfen spiegelt Dualität, die Überzeugung, dass der Geber gesegnet ist, der Empfänger jedoch nicht, und es dient oft das Ego des Gebenden zu nähren, das sich wegen seines „Opfers“ spiritueller oder „heilig“ fühlt.

Das Leben ist voller Gelegenheiten für physische, emotionale oder mentale Hilfe für andere und dies ist richtige Aktivität. Allerdings, für die spirituell Bewussten, muss liebevolle Aktion aus einem höheren Sinn fließen, einem, in dem der Empfänger ebenso spirituell wie der Geber als Wesen anerkannt wird - gleich, jedoch unterschiedliche Lektionen des Lebens erlebend und vielleicht aus einem anderen Bewusstseinszustand zu der Zeit.

Fürchtet euch niemals Hilfe anzubieten - WENN ES GEWÜNSCHT WIRD - aber seid euch immer der Ego-Vorschläge bewusst, die euch veranlassen zu glauben, dass ihr wisst, was für andere das Beste ist. Folgt immer eurer Intuition, geht nach innen und fragt, wenn ihr nicht sicher seid geführt zu werden. Es gibt einige, die einfach fallen müssen, bevor sie die höheren oder besseren Wege des Lernens erfahren können, und, egal wie schwierig es scheinen mag, liebt sie einfach und lasst es zu.

LIEBT EUCH im höchsten Sinne,



Wir sind die Arkturianische Gruppe